

5. WASSER BIENNALE YAHOOOS-GARDEN

>Christian EISENBERGER<

Eröffnung am Sonntag 26. Juni um 11 Uhr - auf dem Gelände der Schloßbastei - Fürstenfeld

- Kulturreferent der Stadt Fürstenfeld - Hermann Großschedl
- Leiterin des Instituts Kunst im öffentlichen Raum Stmk - Dr. Elisabeth Fiedler



Zugang des Geländes über das JUFA-Gästehaus (Burgenlandstr. 15, 8280)
oder über die Feistritzgasse (bei Eisenbrücke)

Aufstellungsdauer voraussichtlich 2 Monate!

>Günther PEDROTTI<

Eröffnung am Sonntag 26. Juni um 13 Uhr -Schießstattgasse 39, Fürstenfeld



Aufstellungsdauer voraussichtlich 2 Monate!

Ausklang bei Wasser und Brot in >Brunners Kunsthalle<



KUNST und REGEN

Denkstrukturen in liquiden Medien sind Teil des Konzepts der Wasser Biennale YAHOOS-GARDEN. In einer nassen Welt entstehen dort ergänzende Strukturen die unseren Lebensbereichen näher kommen - dabei entstehen Assoziationsketten, die sich mehr und mehr von der Ästhetik der Objekte entbinden, um sich in einer „hydraulischen Landschaft“ mit unserer - unkontrollierbar wie REGEN - erscheinenden Lebenswelt verbinden. Wo auch immer andere den aus dem HIMMEL fallenden REGEN zu manipulieren versuchen, oder Stabilität in Wetterberichten finden wollen, definiert REGEN-Wasser dennoch innerhalb einer planetarischen Physik unsere menschlichen Grenzen zwischen der Möglichkeit zu ertrinken oder zu verdursten.

zu EISENBERGER

In der Installation von Chr. Eisenberger markiert gesammeltes Regen-Wasser die zwei Grenzen unserer menschlichen Existenz: *zu viel oder zu wenig*. Wo auch immer andere den aus dem HIMMEL fallenden REGEN manipulieren oder Stabilität in Wetterberichten finden wollen - definiert REGEN-Wasser dennoch innerhalb einer planetarischen Physik unsere menschlichen Grenzen zwischen der *Möglichkeit zu ertrinken oder zu verdursten*.

zu PEDROTTI

Mit der Eigenschaft des Wassers, im Prinzip der verbundenen Gefäße ein ausbalanciertes Gleichgewicht herzustellen, wird in der Installation von G. PEDROTTI ein neues Bezugs-System in die Wahrnehmung der Stadt-Landschaft eingefügt.

Die Betrachtung dieser absolut waagrechten Raum-Linie erweckt vor dem ausmessenden Auge die Frage, ob die Idee des Gleichgewichts unbewusst im menschlichen Geist verankert ist oder ob sie einer Struktur entspricht, die in der Wirklichkeit vorkommt; um vermeintliche Stabilität im Leben zu erzeugen!

Alle Texte © Günther Pedrotti - Initiator und künstlerischer Leiter